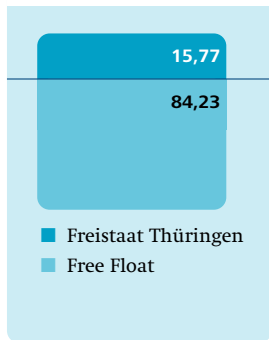


DIE JENOPTIK-AKTIE.

Gesellschafterstruktur zum 31. Dezember 2003



Das schwierige Geschäftsjahr 2003 hat sich auch im Aktienkurs der Jenoptik widerspiegelt. Er hat besonders im zweiten Halbjahr nachgegeben. Ein starker Auftragseingang seit dem vierten Quartal 2003 stimmt für das laufende Geschäftsjahr 2004 optimistischer. Seit Januar 2004 hat die Jenoptik-Aktie wieder zugelegt und notierte am 27. Februar bei 11,17 Euro im Xetra-Schlusskurs.

Nach wie vor sind die wesentlichen Argumente für eine Investition in Jenoptik-Aktien folgende:

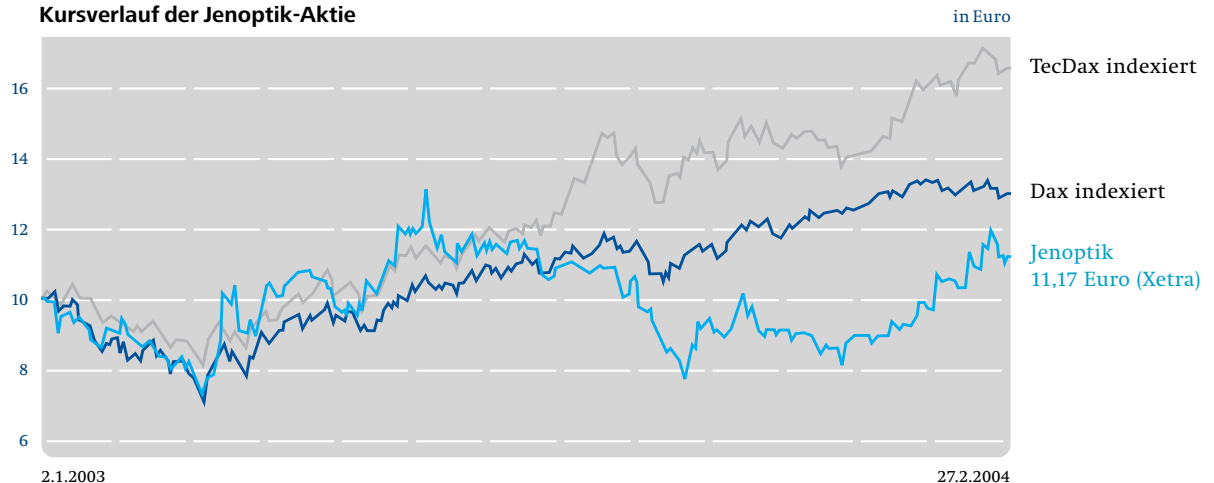
- Die Unternehmensbereiche Photonics und Clean Systems nehmen in ihren Märkten eine führende Markt- und Technologieposition ein.
- Beide Unternehmensbereiche sind in Märkten tätig, die in den nächsten Jahren zweistellig wachsen sollen.
- Jenoptik verfügt über eine solide Kapitalausstattung, um das weitere Wachstum zu finanzieren.

Aktienindizes 2003 im Plus. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2003 hat sich die Stimmung an den Kapitalmärkten nach drei schwierigen Jahren in Folge deutlich verbessert. Belasteten im 1. Quartal 2003 der Irak-Krieg und die Lungenkrankheit SARS die Aktienmärkte noch, erholten sie sich in den folgenden Monaten. Ursache dafür waren die Erwartung einer konjunkturellen Erholung und höherer Unternehmensgewinne. Die optimistische Stimmung am Kapitalmarkt seit März 2003 zeigte sich bei den wichtigsten Kapitalmarkt-Indizes: Am 30. Dezember 2003 notierte der Dax mit 3.965 Punkten auf dem Jahreshöchststand und legte 2003 damit insgesamt 37 Prozent zu. Noch besser entwickelte sich der Index der Technologiewerte TecDax mit einem Plus von rund 51 Prozent im Jahr 2003.

Kurs der Jenoptik-Aktie gab nach. Die Jenoptik-Aktie konnte nur bis zur Jahresmitte dem positiven Trend der Vergleichsindizes folgen. Ab August verlief die Kursentwicklung der Aktie deutlich schlechter

Stammdaten der
Jenoptik-Aktie
ISIN DE0006229107
WKN 622 910
Börsenkürzel JEN
Reuters Frankfurt JENG.F
Xetra JENG.DE

Kursverlauf der Jenoptik-Aktie



als die von Dax und TecDax. Sie begann 2003 den Handel mit 9,80 Euro (Xetra). Im März fiel der Kurs dem Markttrend folgend auf den tiefsten Stand von 7,30 Euro. Bis Mitte Juni erholte sich der Kurs dann deutlich und erreichte mit über 13 Euro seinen höchsten Stand im Jahr 2003. Positiv wirkte sich hier auch die Aufnahme der Jenoptik in den Technologieindex TecDax aus.

Die Erholung der Elektronikindustrie, der wichtigsten Zielbranche des Unternehmensbereiches Clean Systems, zeigte sich in den im August und im November vorgelegten Quartalsabschlüssen des Geschäftsjahres 2003 noch nicht. Bis zum Jahresende gab der Kurs der Jenoptik-Aktie deutlich nach. Die Aktie beendete am 30. Dezember 2003 mit 8,70 Euro den Handel und lag damit im abgelaufenen Jahr 11 Prozent im Minus. Aufgrund der erfolgreich durchgeführten 20-prozentigen Kapitalerhöhung verfügte die Jenoptik am Jahresende über 48,84 Millionen Aktien nach 40,7 Millionen zum Jahresanfang. Die Marktkapitalisierung wuchs im Geschäftsjahr 2003 um 6,5 Prozent von 375,3 Millionen Euro auf 424,91 Millionen Euro.

Jenoptik – eines der Schwergewichte im TecDax. Bereits Anfang 2003 hatte die JENOPTIK AG die Zulassung zum neuen Premiumsegment der Deutschen Börse erhalten – eine notwendige Voraussetzung für die Aufnahme in die neu gebildeten Börsenindizes. Seit dem 24. März 2003 ist die Jenoptik-Aktie im TecDax notiert und gehört nach den beiden maßgeblichen Kriterien Marktkapitalisierung und Börsenumsatz zu den Top Ten im neuen Technologie-orientierten Index. Mit dem Wechsel in den TecDax konnte die Jenoptik im Kapitalmarkt ihr Profil als Technologieunternehmen deutlicher herausstellen und hat damit neue institutionelle Investoren gewonnen. Die Jenoptik-Aktie ist in weiteren Indizes enthalten, so im H-Dax (ehemals Dax 100), im Tech All Share, im Mid Cap Market Index und im CDax.

Kennzahlen zur Jenoptik-Aktie im Vergleich zum Vorjahr

	in Euro	
	2003	2002
Konzernergebnis pro Aktie	-0,53	0,82 ³⁾
Ergebnis nach DVFA/SG pro Aktie ²⁾	-0,34	0,17 ³⁾
Höchstkurs (Xetra)	13,08	23,50
Tiefstkurs (Xetra)	7,30	8,90
Schlusskurs (Xetra Jahresende)	8,70	9,22
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück ¹⁾	104.223 Stück	55.626 Stück
Marktkapitalisierung (Xetra Jahresende)	424,9 Millionen	375,3 Millionen
KGV (Basis Höchstkurs)	n.a.	118
KGV (Basis Tiefstkurs)	n.a.	44
Ausgegebene Inhaber-Stückaktien	48,84 Millionen	40,7 Millionen

¹⁾Quelle: Deutsche Börse

²⁾Die Anzahl der zugrunde gelegten Aktien ist um die im Jahresdurchschnitt gehaltenen eigenen Aktien in Höhe von 672 Tausend Stück (Vorjahr 883 Tausend Stück) korrigiert. Da ausübbare Optionsrechte in 2002 und 2003 nicht bestehen, wurde ein verwässertes Ergebnis je Aktie nicht ermittelt.

³⁾Aufgrund der Kapitalerhöhung um 8,14 Millionen Aktien (+ 20 Prozent) wurden rückwirkend sowohl 2003 als auch 2002 auf die höhere Aktienanzahl angepasst.

DVFA/SG-Ergebnis. Das DVFA-Ergebnis ist der um Sondereinflüsse korrigierte Jahresgewinn. Neben Goodwill-Abschreibungen wurden hier auch latente Steueranpassungen vorgenommen. Diese Korrekturen der DVFA/SG-Methode haben jedoch keine Auswirkungen auf die Liquidität. Bereinigt wurde das Jenoptik-Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2003 weiterhin im Wesentlichen um Restrukturierungs-Aufwendungen, einen Verschmelzungsverlust sowie die Kosten der Kapitalmaßnahmen.

Kapitalausstattung verbessert. Mit einer Bar-Kapitalerhöhung und der Platzierung einer Anleihe hat die JENOPTIK AG 2003 zwei Kapitalmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt sind dem Unternehmen dadurch Bruttoerlöse in Höhe von rund 200 Millionen Euro zugeflossen. Mit der Bar-Kapitalerhöhung hat Jenoptik ihre Eigenkapitalbasis gestärkt. Die Zahl der ausgegebenen Aktien der JENOPTIK AG hat sich um ein Fünftel von 40.700.000 auf 48.840.000 erhöht. Die Altaktionäre konnten für jeweils fünf gehaltene Jenoptik-Aktien eine neue zum Bezugspreis von 6,00 Euro je Aktie beziehen. Die neuen Aktien sind für das Geschäftsjahr 2003 voll dividendenberechtigt. Die Bezugsrechte auf die neuen Jenoptik-Aktien wurden innerhalb der Bezugsfrist vom 7. bis 20. Oktober 2003 zu 99,5 Prozent ausgeübt.

Festverzinsliche Anleihe begeben. Ebenfalls im vierten Quartal 2003 hat Jenoptik eine festverzinsliche Anleihe über 150 Millionen Euro mit einem Kupon von 7,875 Prozent ausgegeben. Jenoptik gehört damit

¹⁾In 2002: Goodwill-Abschreibungen, der Verkauf der DEWB AG und die Abwertung auf eigene Aktien. In 2003: Goodwill-Abschreibungen und der Verkauf einer Beteiligung.

²⁾In 2002: Rückstellung Südostasien (aperiodisch) und Restrukturierung M+W Zander u.s. Inc. In 2003: Restrukturierung, Verschmelzungsverlust, Kosten Kapitalmaßnahmen.

³⁾Die Anzahl der zugrunde gelegten Aktien ist um die im Jahresdurchschnitt gehaltenen eigenen Aktien in Höhe von 393.000 Stück (Vj. 672.000 Stück) korrigiert. Da ausübbare Optionsrechte in 2002 und 2003 nicht bestehen, wurde ein verwässertes Ergebnis je Aktie nicht ermittelt. Aufgrund der Kapitalerhöhung um 8,14 Mio Aktien wurden rückwirkend sowohl 2003 als 2002 auf die höhere Aktienanzahl angepasst.

Ermittlung des DVFA/SG-Ergebnisses

	in TEUR	
	2003	2002
Jahresüberschuss	-25,8	40,2
- Latente Steueranpassungen	13,1	-11,3
= Angepasstes Konzernergebnis	-12,7	28,9
- Sondereinflüsse in den Aktiva nach Steuern ¹⁾	-13,2	-28,9
- Sondereinflüsse in den Passiva nach Steuern	0,0	0,0
- Sonstige Sondereinflüsse nach Steuern ²⁾	13,0	12,4
= DVFA/SG-Ergebnis für das Gesamtunternehmen	-12,8	12,4
- Gewinn(+)-/Verlustanteile(-) Dritter nach Steuern	3,8	4,4
= DVFA/SG-Ergebnis für Aktionäre der Muttergesellschaft	-16,7	8,0
/ Anzahl der zugrunde gelegten Aktien in Tausend Stück ³⁾	48.448	48.034
= Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie (in Euro)	-0,34	0,17

zu den ersten Unternehmen ihrer Größe, die am Kapitalmarkt eine Anleihe platziert haben. Der Ausgabepreis lag bei 98,678 Prozent. Die Anleihe hat eine Laufzeit bis 2010 und kann zum ersten Mal nach vier Jahren durch die Jenoptik zurückgezahlt werden.

Mit der Anleihe wurden die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umfangreich reduziert, sodass sich das Verhältnis von kurzfristigen zu langfristigen Finanzverbindlichkeiten wesentlich zugunsten der langfristigen verschoben hat. Mit der Anleihe und der dadurch erfolgten Aufnahme in den Markt für Corporate Bonds hat sich der Analysten- und Investorenkreis der Jenoptik deutlich erweitert.

Intensive Kommunikation mit den Kapitalmarkt-Teilnehmern. Die kontinuierliche, aktuelle und umfassende Information der Kapitalmarkt-Teilnehmer über die laufende Geschäftsentwicklung steht im Mittelpunkt der Investor-Relations-Arbeit der Jenoptik. Hierzu tragen neben Geschäfts- und Quartalsberichten auch das Internet und direkte Kontakte zu institutionellen und privaten Anlegern bei. Die besonders von privaten Anlegern genutzten Informationsangebote im Internet wurden 2003 erweitert und übersichtlicher strukturiert.

Das Management der Jenoptik präsentierte im vergangenen Jahr das Unternehmen auf zwei Analystenkonferenzen in Frankfurt, auf Technologiekonferenzen verschiedener Banken im In- und Ausland sowie auf internationalen Anlegermessen wie der SEMInvest in München. Darüber hinaus wurden Gespräche mit institutionellen Anlegern und Analysten in verschiedenen Finanzzentren und am Sitz der Gesellschaft in Jena geführt. Die Zahl der Analysten, die Researchberichte über Jenoptik veröffentlichten, ist mit rund 20 Analysten konstant geblieben.

Auszeichnungen für gute Finanzkommunikation. Beim Investor-Relations-Wettbewerb 2003 des Wirtschaftsmagazins „Capital“ erhielt die JENOPTIK AG im Börsensegment TecDax den ersten Preis für die Kommunikation mit Analysten und institutionellen Anlegern. Und auch der Geschäftsbericht 2002 wurde bei der Bewertung durch das Wirtschaftsmagazin „manager magazin“ auf Platz eins in der Kategorie TecDax gesetzt.

Hauptversammlung. Auf der ordentlichen Hauptversammlung der JENOPTIK AG am 18. Juni 2003 in Erfurt waren 649 Aktionäre sowie weitere Gäste vertreten. Das entsprach einer Präsenz von 48,31 Prozent des stimm- und vertretungsberechtigten Grundkapitals. Alle Beschlüsse wurden mit einer Mehrheit von über 99 Prozent gefasst.